



KONTROLLAMT DER STADT WIEN
Rathausstraße 9
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 Fax: 01 4000 99 82810
e-mail: post@kontrollamt.wien.gv.at
www.kontrollamt.wien.at
DVR: 0000191

KA V - 19-1/07

MA 19, Nachprüfung betreffend
Planungsempfehlungen für eine Schule
im 4. Wiener Gemeindebezirk

KURZFASSUNG

Das Kontrollamt hatte die Planung von Sanierungsarbeiten für eine Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk einer Prüfung unterzogen und seine diesbezüglichen Wahrnehmungen und Empfehlungen in den Tätigkeitsbericht (TB) 2005 aufgenommen.

Die vorliegende Nachprüfung ergab, dass die Magistratsabteilung 19 - Architektur und Stadtgestaltung zwischenzeitlich einen mit dem Bundesdenkmalamt (BDA) grundsätzlich abgestimmten Vorentwurf für das Gesamtprojekt erstellt hat, welcher eine schrittweise Realisierung der erforderlichen Baumaßnahmen zulässt. Weiters wurden auch die interne Organisation verbessert und Maßnahmen zur besseren Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 34 - Bau- und Gebäudemanagement sowie der Magistratsabteilung 56 - Städtische Schulverwaltung getroffen.

Grundsätzlich wurde sämtlichen Empfehlungen des Kontrollamtes Folge geleistet, weshalb bei konsequenter Umsetzung die Ziele des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017 realisierbar erscheinen.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines	4
2. Planungen von Sanierungsmaßnahmen für eine Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk	4
3. Finanzierungszusagen für eine Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk aus dem Bezirksbudget.....	6
4. Projektorganisation lt. DAB 2003.....	7
5. Organisatorisches Zusammenwirken bei Planungs- und Baumaßnahmen	8
6. Ressourcenplanung in der Magistratsabteilung 19.....	9
7. Erweiterung und Instandhaltung einer Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk bis zum Jahr 2005.....	11
8. Bauliche Änderungen einer Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk ohne Genehmigungsverfahren	11
9. Einrichten eines zentralen Planarchives.....	13
10. Allgemeiner Planungsrückstand für Schulsanierungen	13
11. Zusammenfassung	15
Anhang	
ALLGEMEINE HINWEISE	17
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	18

PRÜFUNGSERGEBNIS

1. Allgemeines

1.1 Das Kontrollamt nahm im Juni 2005 einen Pressebericht, wonach das BDA mangels eines "ordentlichen Konzeptes" der Magistratsabteilung 19 den Umbau einer Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk "auf Eis gelegt" hätte, zum Anlass seiner damaligen Einschau. Der diesbezügliche Bericht wurde nach Abhandlung und Genehmigung im Gemeinderat in den TB 2005 aufgenommen.

Bei der vorliegenden Nachprüfung ging das Kontrollamt der Frage nach, ob seinen Empfehlungen nachgekommen wurde und die in den ursprünglich abgegebenen Stellungnahmen enthaltenen Zusagen der involvierten Dienststellen, d.s. neben der Magistratsabteilung 19 auch die Magistratsabteilungen 34 und 56, eingehalten wurden.

1.2 In den nachfolgenden Pkten. 2 bis 10 wurden die im ursprünglichen Bericht enthaltenen Wahrnehmungen und Empfehlungen des Kontrollamtes bzw. die Stellungnahmen der Fachdienststellen auszugsweise wiedergegeben.

Weiters erfolgte eine Darstellung der zwischenzeitlich getroffenen Maßnahmen auf Grund eines von den o.a. Fachdienststellen gemeinsam verfassten Schreibens vom September 2007 bzw. ergänzender Erhebungen und Akteneinsichtnahmen des Kontrollamtes.

Abschließend bewertete das Kontrollamt die Vorgangsweise der betroffenen Magistratsabteilungen, wobei auch die aktuellen Entwicklungen, wie z.B. die Auswirkungen des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017, Berücksichtigung fanden.

2. Planungen von Sanierungsmaßnahmen für eine Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk

2.1 Neben der Realisierung von sonst üblichen Instandhaltungsmaßnahmen betrieben die Schulleitungen der Volks- und Hauptschule darüber hinausgehende Maßnahmen

zur baulichen Umgestaltung bzw. Erweiterung des Objektes, welche mit der Magistratsabteilung 56 und dem Stadtschulrat für Wien erörtert wurden. Da auch durch zahlreiche Gespräche mit den Magistratsabteilungen 19 und 34 keine realisierbaren Ergebnisse erreicht werden konnten und die vom Bezirksbudget dafür in Aussicht gestellten Mittel teilweise verfielen, kam es zu der vorhin erwähnten Pressemeldung. Die Magistratsabteilung 19 begründete damals die Tatsache, dass ihrerseits keine baureifen Planungen erfolgten, damit, dass "im gegenständlichen Fall die konkrete Aufgabenstellung bzw. die Realisierungswahrscheinlichkeit nicht eindeutig geklärt war." Ein formelles Auftragschreiben wäre erst im November 2005 - im Zuge der Einschau des Kontrollamtes - ergangen.

Das Kontrollamt empfahl im TB 2005, unter Berücksichtigung der vorangeführten Fakten in Projektphasen, in denen das Ziel noch nicht endgültig feststeht, vorerst eine generelle Machbarkeitsstudie anzustellen, welche den Rahmen der möglichen Eingriffe und somit den Entscheidungsspielraum für den Bauherrn definiert. Auch sollte diese Machbarkeitsstudie bzw. die maßgeblichen Ausstattungsdetails zur Beurteilung durch das BDA für alle mittelfristig geplanten Umbauarbeiten erstellt werden. Das Kontrollamt empfahl der Magistratsabteilung 19, diesen Planungsschritt auf Grund ihrer vorangegangenen intensiven Befassung - wenn auch ohne umsetzbares Ergebnis - in Eigenleistung zu erbringen.

2.2 Zum nunmehrigen Planungsstand berichtete die Magistratsabteilung 19, dass sie für eine umfassende Sanierung des Gebäudes als Eigenleistung einen Vorentwurf (Letztstand: 27. Juni 2006) für das Gesamtobjekt, der auch mögliche Zubauvarianten enthält, erstellt habe. Dieser basiert auf einem vom Stadtschulrat für Wien freigegebenen Raumprogramm. Im Verlauf der Planung erfolgten laufende Abstimmungen mit den Magistratsabteilungen 34 und 56 und der Bezirksvorstehung für den 4. Bezirk (BV 4). Die genannten Planungen wurden auch mit dem BDA und der Magistratsabteilung 37 - Baupolizei abgestimmt. Die übrigen Planungsleistungen für die Einreichung um Baubewilligung bis zu den erforderlichen Detailplanungen erfolgen schrittweise im Zuge des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017.

Im Verwaltungsjahr 2007 wurde bereits auf der Grundlage des o.a. Vorentwurfes die ehemalige Dienstwohnung umgebaut, sodass ein Aufenthaltsraum für nicht der Lehrerschaft angehörige Personen entstand und dadurch der technische Werkbereich der Volksschule erweitert werden konnte. Auch die diesbezüglichen Einreich-, Ausführungs- und Detailpläne wurden von der Magistratsabteilung 19 erstellt und von der Magistratsabteilung 34 bei der Magistratsabteilung 37 zur Bauanzeige gebracht. Es konnte somit auf die im Bezirksbudget bereitgehaltenen Mittel zugegriffen werden.

2.3 Der Leiter der Magistratsabteilung 19 erläuterte dem Kontrollamt den vorliegenden Vorentwurf für das gesamte Schulgebäude. Gemeinsam mit den Protokollen über die Abstimmungsgespräche mit dem BDA und den zuständigen Magistratsabteilungen war erkennbar, dass nunmehr die Umsetzung des Raumprogrammes geklärt war. Für die Realisierung des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017 können nunmehr die weiteren Planungsschritte erfolgen.

Da bis auf geringfügige Abklärungen betreffend einiger Materialien und Details des unter Denkmalschutz stehenden Objektes bereits erhebliche Planungsleistungen von der Magistratsabteilung 19 erbracht worden waren und auch in Zukunft eine schrittweise Realisierung zu erwarten ist, blieb das Kontrollamt bei seiner Empfehlung, einer Fremdvergabe der Planungsleistungen aus ökonomischen Gründen nicht näher zu treten.

3. Finanzierungszusagen für eine Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk aus dem Bezirksbudget

3.1 Eine von der BV 4 für das Budget 2005 als Vorleistung für das vorhin beschriebene Gesamtprojekt zugesagte Finanzierung der Hoffassadeninstandsetzung konnte mangels Abstimmung durch die Magistratsabteilung 19 mit dem BDA nicht realisiert werden. Es fehlte ein vom BDA verlangtes bauphysikalisches Gutachten zur weiteren Sanierung. Das Kontrollamt regte an, dieses in Form eines Energieausweises zu erstellen.

3.2 Die Magistratsabteilungen 19, 34 und 56 legten zum Zeitpunkt der Nachprüfung des Kontrollamtes folgenden Planungsstand vor: Über Auftrag der Magistratsabteilung 34 wurde von der Magistratsabteilung 39 - Versuchs- und Forschungsanstalt gemäß den

Richtlinien des Österreichischen Institutes für Bautechnik (OIB) ein bauphysikalisches Gutachten verfasst, auf das eine ausschreibungsreife Fenster- und Fassadenplanung aufbauen konnte.

3.3 Auf Grund der vorstehenden Ausführungen lagen nunmehr aus der Sicht des Kontrollamtes die entsprechenden Planungsvorgaben für sämtliche kurz- und mittelfristig budgetierten Adaptierungs- und Sanierungsmaßnahmen vor. Insbesondere kann auch unabhängig von den Gesamtleistungen die von der BV 4 ehemals gewünschte Fortsetzung der Fassadensanierung in Angriff genommen werden.

4. Projektorganisation lt. DAB 2003

4.1 Das Kontrollamt vermisste lt. TB 2005 für die Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk eine wirkungsvolle Organisation der Planungsschritte durch den von der Magistratsabteilung 34 zu bestimmenden "Leiter des Vorhabens" im Sinn der Dienstanweisung für die projektorientierte Abwicklung von Baumaßnahmen 2003 (DAB 2003). Überdies wurden von der Magistratsabteilung 56 in den Protokollen der Bauherren-Koordinationsbesprechungen die den Beteiligten zukommenden Aufgaben nicht ausreichend deutlich zum Ausdruck gebracht.

4.2 Die Magistratsabteilung 34 hielt zur Rolle des "Leiters des Vorhabens" fest, dass auf Grund der bis dato nicht vorhandenen Bedeckung der Planungsleistungen aus dem Bezirksbudget eine Koordinierung dieser Planungsschritte ("Leiter des Vorhabens" ist die/der dafür zuständige Objektmanagerin/-manager) nur eingeschränkt möglich war. Die erforderliche Koordinierung wird im Zuge der Planungen ab dem Jahr 2008 jedenfalls erfolgen.

Die Magistratsabteilung 56 argumentierte, dass die Aufgaben der Beteiligten grundsätzlich in der DAB 2003 geregelt wären. Im Sinn dieser Anweisung wurde der Umbau einer Dienstwohnung nach der Finanzierungszusage durch die BV 4 im Jahr 2007 realisiert, wobei angesichts des geringen Umfanges des Vorhabens von der Bestellung eines "Leiters des Vorhabens" abgesehen wurde.

4.3 Das Kontrollamt konnte sich grundsätzlich den o.a. Standpunkten der Fachdienststellen anschließen, dass für Baumaßnahmen geringen Umfanges der Koordinierungsaufwand als minimal anzusehen ist. Es wurde jedoch empfohlen, in Hinkunft bei jeder Baumaßnahme rechtzeitig zu entscheiden, wie die Richtlinien der DAB 2003 jeweils Anwendung zu finden haben. Da die in Rede stehende Schule auch ein unter das Schulsanierungsprogramm 2008 bis 2017 fallendes Objekt ist, sollte für die Planung und bauliche Realisierung auf jeden Fall ein "Leiter des Vorhabens" eingesetzt werden.

Stellungnahme der Magistratsabteilung 34:

Der Empfehlung des Kontrollamtes wird Folge geleistet. Der entsprechende "Leiter des Vorhabens" wurde eingesetzt.

5. Organisatorisches Zusammenwirken bei Planungs- und Baumaßnahmen

5.1 Das organisatorische Zusammenwirken von Dienststellen findet - wie bereits erwähnt - in der DAB 2003 seinen Niederschlag. In der lt. diesem Erlass von jeder Abteilung detailliert zu erstellenden internen Richtlinie war in Bezug auf die Magistratsabteilung 19 damals festgestellt worden, dass Festlegungen für eine dieser Richtlinie gemäße Umsetzung und nähere Bestimmungen über die Zusammenarbeit mit den weiteren Projektbeteiligten gefehlt hatten.

Dieser Umstand wirkte sich auf den Planungsprozess mit der Folge aus, dass keine baureife Planung erstellt werden konnte. An diesem Faktum änderten auch zahlreiche Besprechungen nichts. Verstärkend war auch, dass der Konsens mit dem BDA nicht hergestellt werden konnte.

5.2 Die Magistratsabteilung 19 reagierte lt. ihrer Stellungnahme mit der Maßnahme, dass die mit der Projektabwicklung befassten MitarbeiterInnen des zuständigen Dezernates den von der Projektleitstelle der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich BAUTEN UND TECHNIK (MD-BD) veranstalteten dreitägigen "Kompaktlehrgang Projektmanagement" besuchten. In dem Anfang des Jahres 2007 stattfindenden Lehrgang wurden auch die Grundlagen für die Ausarbeitung der abteilungsintern zu erstellenden "Detaillierten Richtlinien" auf Basis der DAB 2003 vermittelt. Seitens der Magistratsabtei-

lung 19 ist daran gedacht, diesen Kreis der MitarbeiterInnen in weiter führenden Kursen im Bereich des Projektmanagements und des Projektcontrollings zu schulen.

5.3 Aus der Sicht des Kontrollamtes hat die Magistratsabteilung 19 durch o.a. Maßnahmen die Grundlagen im Sinn der DAB 2003 geschaffen, und es kann für künftige Planungen ein ordnungsgemäßes und zielorientiertes Zusammenwirken mit den Magistratsabteilungen 34 und 56 erwartet werden.

Stellungnahme der Magistratsabteilung 34:

Ein ordnungsgemäßes und zielorientiertes Zusammenwirken im Sinn der DAB 2003 ist bereits gewährleistet.

6. Ressourcenplanung in der Magistratsabteilung 19

6.1 Dem Kontrollamt fiel im Jahr 2005 neben Problemen bei den Planungsleistungen für die Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk auch auf, dass für anstehende Baumaßnahmen an vielen anderen allgemein bildenden öffentlichen Pflichtschulen massive Planungsrückstände vorhanden waren.

Da diese Baumaßnahmen als einjährige sachliche Genehmigungen von den jeweiligen Bezirksbudgets zu bedecken waren, entstanden somit mehrjährige Verzögerungen bis zur tatsächlichen Umsetzung der Leistungen.

Im Zuge der Einschau hatte sich heraus gestellt, dass für die Planungsrückstände - neben anderen Gründen - auch eine Unterbesetzung des Personalstandes (z.B. Karenz) in Schulplanungen der Magistratsabteilung 19 ausschlaggebend war.

6.2 Die Magistratsabteilung 19 teilte im Zuge der Nachprüfung mit, dass bereits im Jahr 2006 Personal verstärkt dafür herangezogen wurde, um diese Rückstände aufzuarbeiten.

Im Mai 2007 wurde darüber hinaus das Dezernat "Städtischer Nutzbau" durch die Herauslösung des Bereiches "Städtischer Nutzbau 1" umstrukturiert. Diesem neuen Dezer-

nat kommt die Aufgabe "Stützpunkte und Sonderaufgaben" zu. Durch die im Rahmen der Sonderaufgaben eingerichteten zentralen Stabsstelle für Vergaben wird der Bereich nunmehr unter der Bezeichnung "Städtischer Nutzbau 2" mit den Zuständigkeiten für "Schulen, Kindergärten, Amtshäuser" soweit entlastet, dass eine Konzentration der MitarbeiterInnen auf die Kernaufgabe der Eigenplanungen erfolgen kann. Mit der inzwischen erfolgten Nachbesetzung eines Dienstpostens hat das Dezernat nunmehr wieder den vollen Personalstand lt. Dienstpostenplan erreicht.

Durch die o.a. Neustrukturierung und den Aufbau einer im Dezernat "Städtischer Nutzbau 2" geführten Projektdatenbank, die ein Mitarbeiter zentral für alle Referate des Dezernates verwaltet, wurde ein konsequentes und effizientes Projektcontrolling sichergestellt. Es erfolgt ein regelmäßiger Bericht im Weg der Dezernatsleiter an den Abteilungsleiter. Weiters wurde durch die Bestellung des o.a. Mitarbeiters zum Dezernatscontroller eine erhöhte Transparenz im Bereich der Projektabläufe und insbesondere der Terminverfolgung erreicht.

6.3 Das Kontrollamt gewann nach Einsicht in die Liste der Planungsaufträge und im Gespräch mit dem zwischenzeitlich neu bestellten Leiter der Magistratsabteilung 19 den Eindruck, dass durch die in Rede stehende Umstrukturierung die Transparenz generell erhöht wurde und durch die Schaffung eines eigenen Bereiches für Schulplanungen sowie Ernennung eines neuen Leiters hierfür die anstehenden Planungsaufträge zügig und zielorientiert abgewickelt werden.

Stellungnahme der Magistratsabteilung 19:

Auf Grund der Anregungen des Kontrollamtes und im Hinblick auf das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017 werden die personellen Ressourcen im Referat "Schulbau" weiter verstärkt.

Ab Mitte Jänner 2008 wird eine zusätzliche Referentin in diesem Bereich eingesetzt, sodass ab diesem Zeitpunkt sechs MitarbeiterInnen ausschließlich mit den Planungsleistungen für den Bereich der Schulen befasst sein werden.

Die Einrichtung einer dezernatsinternen Controllingstelle hat sich bereits bewährt und erlaubt nun eine zentrale Steuerung der Projektabläufe und Nachverfolgung der Fertigstellungstermine für alle Referate des Dezernates "Städtischer Nutzbau 2".

7. Erweiterung und Instandhaltung einer Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk bis zum Jahr 2005

7.1 Für Bauführungen in den Jahren 1973, 1993 und 1995 hinsichtlich einer Aufstockung des Turnsaaltraktes und der Schaffung von Archivräumen in den Pausenhallen des ersten und zweiten Obergeschosses, die einem Baugenehmigungsverfahren zugeführt worden waren, erfolgten Planungen durch die Magistratsabteilung 19 ohne die Einbeziehung des BDA in den Akten ersichtlich zu machen. Das Kontrollamt empfahl, in dieser Hinsicht schriftliche Vermerke zu verfassen.

7.2 Eine diesbezügliche Dienstanweisung mit Datum 27. Februar 2006 erging in der Form eines Rundschreibens neuerlich an alle MitarbeiterInnen der Magistratsabteilung 19, wonach alle wesentlichen Verfahrensschritte und Besprechungsergebnisse schriftlich festzuhalten sind.

7.3 Der Projektmappe über die Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk (vgl. hiezu Pkt. 2) lagen bei der neuerlichen Einsicht des Kontrollamtes Protokolle über die mit dem BDA und anderen Magistratsabteilungen geführten Besprechungen bei.

8. Bauliche Änderungen einer Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk ohne Genehmigungsverfahren

8.1 Aus dem TB 2005 geht hervor, dass vielfach auch bauliche Änderungen z.T. geringen Umfanges vorgenommen worden waren, ohne dass hierfür Baubewilligungen erwirkt wurden. Um den Gebäudekonsens herzustellen, beauftragte - gemäß den Anregungen des Kontrollamtes - die Magistratsabteilung 19 nach Anforderung durch die Magistratsabteilung 56 eine externe Planerin mit der Anfertigung von Auswechslungsplänen. Diese Pläne sollten der Magistratsabteilung 37 zur Kenntnis gebracht werden.

8.2 Die Magistratsabteilung 19 äußerte sich nunmehr dahingehend, dass sie auch eine Bestandsaufnahme für das Schulgebäude in Auftrag gegeben habe. Diese Pläne liegen vor und bilden die Basis für weitere Planungen. Sowohl diese Bestandsaufnahme als auch Begehungen bzw. statische Untersuchungen durch einen externen Ziviltechniker im Zuge der Gebäudesicherheitsüberprüfung im Sommer 2006 bestätigten die o.a. Abweichungen vom Konsens.

Die genannten Auswechslungspläne mit den in den Vorjahren durchgeführten Änderungen wurden seitens der Magistratsabteilung 56 zwecks Einleitung eines baubehördlichen Verfahrens der Magistratsabteilung 37 vorgelegt. Ferner besteht die Absicht, im Zuge der Umsetzung des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017 der BV 4 die Sanierung dieses Gebäudes als vordringlich vorzuschlagen. Es liegt eine mündliche Zusage der BV 4 vor, die erforderlichen Planungen auf Basis eines vom Stadtschulrat für Wien freigegebenen Raumprogrammes und den von der Magistratsabteilung 19 zwischenzeitlich erstellten Vorentwurf im Jahr 2008 zu finanzieren.

8.3 Das Kontrollamt stellte dazu fest, dass zwischenzeitlich der Umbau der ehemaligen Schulwartwohnung als Einzelmaßnahme von der Magistratsabteilung 19 geplant und einem baubehördlichen Bewilligungsverfahren unterworfen wurde. Die Entscheidung der Magistratsabteilung 56, die nachträgliche Konsensbereinigung noch vor den für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017 erforderlichen Genehmigungsverfahren, wie z.B. die Verbesserungen des vorbeugenden baulichen Brandschutzes zu betreiben, konnte auf Grund der inhärenten langfristigen Finanzierungsspanne insoweit unterstützt werden.

Stellungnahme der Magistratsabteilung 56:

Die Magistratsabteilung 19 wurde beauftragt, die erforderlichen Planungsleistungen zu erbringen, damit für die geringfügigen Abweichungen vom Konsens raschest eine nachträgliche Genehmigung erwirkt werden kann.

9. Einrichten eines zentralen Planarchives

9.1 Wie vorhin näher ausgeführt, lagen für das Objekt weder gültige Konsens-, noch Ausführungs- und Detailpläne vor, wodurch die Planung erheblich erschwert worden war. Dadurch waren auch zusätzliche Kosten für die Bauaufnahme und das Zeichnen von Bestandsplänen entstanden. Da außer den in der Magistratsabteilung 37 aufliegenden Unterlagen, welche im Zuge von baubehördlichen Genehmigungsverfahren erforderlich sind, in den Magistratsabteilungen 19, 34 und 56 keine für laufende Planungsfragen erforderliche Unterlagen vorhanden waren, wurde im TB 2005 vom Kontrollamt ein zentrales Planarchiv empfohlen, deren Umsetzung die Magistratsabteilung 34 auch zusagte.

9.2 Dem Kontrollamt wurde dazu nunmehr mitgeteilt, dass im Sommer 2006 in mehreren Abstimmungsgesprächen der Planbestand der Magistratsabteilung 19 gelistet und in Etappen der Magistratsabteilung 34 übermittelt wurde. Mittlerweile wurde eine Gesamtliste mit allen vorhandenen Planqualitäten (z.B. CAD, CAFM, Scannplan, Papier etc.) und Parieninhalten (z.B. Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten) erstellt. Diese Gesamtliste bewährt sich im Zuge der Vorarbeiten für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017.

9.3 Bei einer stichprobeweisen Einsichtnahme des Kontrollamtes bestätigte sich diese Darstellung. Die in der Magistratsabteilung 37 aufliegenden Pläne wurden im Zuge der Begehungen bzw. statischen Untersuchungen durch externe Ziviltechniker anlässlich der Gebäudesicherheitsüberprüfung im Sommer 2006 kopiert und liegen nunmehr auch in der Magistratsabteilung 34 auf.

10. Allgemeiner Planungsrückstand für Schulsanierungen

10.1 Zum Berichtszeitpunkt lt. TB 2005 hatte nach den Aufzeichnungen der Magistratsabteilung 56 ein erheblicher Planungsrückstand für ca. 60 kurzfristig zu realisierende Sanierungsprojekte bestanden. Urgenzen seitens der Magistratsabteilung 34 bei der Magistratsabteilung 19 führten vorerst zu keiner Lösung. Nach Gesprächen in der Gruppe Hochbau der MD-BD, bei denen die Magistratsabteilung 34 ihre Auffassung als Komplettanbieterin - auch für Planungen von baulichen Maßnahmen - darlegte, wurde

einvernehmlich festgelegt, dass die Magistratsabteilung 34 Planungen für "nicht stadtgestaltungswirksame Baumaßnahmen im Inneren von Gebäuden" nach Vereinbarung mit den Magistratsabteilungen 19 und 56 übernimmt.

10.2 Der Planungsrückstand wurde von der Magistratsabteilung 19 durch eine entsprechende Ressourcensteuerung und die Leistung von zusätzlichen Überstunden aufgearbeitet (vgl. hierzu Pkt. 6 dieses Berichtes). Seit Sommer 2006 gibt es eine von der Magistratsabteilung 34 mit der Magistratsabteilung 19 abgestimmte Adressenliste, die sich mit den im TB 2005 angeführten Aufgabenzuständigkeiten deckt. In Absprache mit der Magistratsabteilung 34 erfolgte eine weitere Aufteilung der Planungsleistungen für Schulen nach gestalterischen Gesichtspunkten.

Von der Magistratsabteilung 19 wird regelmäßig eine Erledigungsliste an die ObjektmanagerInnen der Magistratsabteilung 34 und an das Baureferat der Magistratsabteilung 56 übermittelt. Entsprechende Abstimmungen zwischen der Magistratsabteilung 19 und der Magistratsabteilung 34 erfolgen laufend. Diese Vereinbarungen gelten auch für das beschlossene Schulsanierungspaket 2008 bis 2017.

10.3 Das Kontrollamt konnte sich bei seiner Einsicht von der wirkungsvollen Neuordnung der Erbringung von Planungsleistungen für den Schulbau überzeugen. Sämtliche anstehenden Planungen wurden mit Anmerkung der Kenndaten in Listen erfasst und standen allen Beteiligten zur Verfügung. Die Magistratsabteilung 56 bestätigte dem Kontrollamt, dass der ehemals vorhandene Planungsrückstand grundsätzlich beseitigt wurde. Es können daher die Bauvorbereitungsmaßnahmen wie Kostenschätzungen, Baubewilligungsverfahren, Vergabeverfahren etc. nach jeweiliger Abklärung der Mittelbereitstellung aus den Bezirksbudgets zügig betrieben werden.

Stellungnahme der Magistratsabteilung 56:

Seitens der Magistratsabteilung 19 werden derzeit umfangreiche Planungsleistungen für die erste Etappe des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017 erbracht. Dies sind z.B. Planungen für Fassaden, Fenster und WC-Gruppen, die als Basis für öffentliche Ausschreibungen dienen sollen.

11. Zusammenfassung

11.1 Die Magistratsabteilung 19 hat durch die Erstellung eines Vorentwurfes für die Schule im 4. Wiener Gemeindebezirk, welche grundsätzlich mit dem BDA und der Magistratsabteilung 37 abgestimmt wurde, die Basis für sämtliche weitere Planungsschritte - nunmehr im Rahmen des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017 - geschaffen.

Weiters wurden der Bereich für Schulplanungen reorganisiert und personell verstärkt sowie die DAB 2003 auch abteilungsintern umgesetzt. Somit ist von einer fundierten Zusammenarbeit der Magistratsabteilungen 19, 34 und 56 auszugehen.

11.2 Die Magistratsabteilung 34 hat zusätzlich Planungsleistungen übernommen und ein zentrales Planarchiv für den Bereich Schulen aufgebaut. Bei der Projektabwicklung - insbesondere beim Schulsanierungspaket 2008 bis 2017 - wird in Hinkunft ein "Leiter des Vorhabens" lt. DAB 2003 bestellt.

11.3 Die Magistratsabteilung 56 hat den TB 2005 ebenso ausgewertet wie weitere darauf folgende Berichte des Kontrollamtes und ein Vorgehenskonzept erarbeitet, um bereits in der Planungs- und Bauvorbereitungsphase für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017 die Projekte detailliert zu definieren. Im Wesentlichen handelt es sich um die Bereiche Projektmanagement, Raumprogramm, baubehördliche Verfahren, statische Anforderungen, Schulformen, Veranstaltungen, Bedienstetenschutz sowie bauliche und betriebliche Brandschutzmaßnahmen.

11.4 Zusammenfassend bemerkte das Kontrollamt zu den o.a. Maßnahmen der Fachdienststellen, dass seinen Empfehlungen grundsätzlich Folge geleistet wurde und bei konsequenter Umsetzung die Ziele aus dem Schulsanierungspaket 2008 bis 2017 somit realisierbar erscheinen.

Stellungnahme der Magistratsabteilung 34:

Der Empfehlung des Kontrollamtes wird Folge geleistet. Entsprechende "Leiter des Vorhabens" für die Abwicklung des Schulsanierungsprojektes 2008 bis 2017 sind bereits eingesetzt und werden für die Einzelobjekte entsprechend laufend nominiert.

Die Stellungnahmen der geprüften Einrichtungen sind den jeweiligen Berichtsabschnitten zugeordnet worden.

Der Kontrollamtsdirektor:

Dr. Erich Hechtner

Wien, im Jänner 2008

ALLGEMEINE HINWEISE

Allfällige Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Berechnungen wurden nicht ausgeglichen.

Schützenswerte personenbezogene Daten wurden im Sinn der rechtlichen Verpflichtung zum Schutz derartiger Daten anonymisiert, auf die Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse wurde bei der Abfassung des Berichtes Bedacht genommen. Es wird um Verständnis gebeten, dass dadurch die Lesbarkeit des Berichtes beeinträchtigt sein könnte.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BDA	Bundesdenkmalamt
BV 4.....	Bezirksvorsteherung für den 4. Bezirk
CAD.....	Computer Aided Design (rechnerunterstützte Konstruktion)
CAFM	Computer Aided Facility Management (Unterstützung des Facility Managements ohne Informatiktechnik)
DAB 2003	Dienstanweisung für die projektorientierte Abwicklung von Baumaßnahmen 2003
MD-BD.....	Magistratsdirektion - Geschäftsbereich BAUTEN UND TECHNIK
TB.....	Tätigkeitsbericht